Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

100 (14.12.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 14. December. No. 100.

Bekanntmachung.

Eröffnung des Hebammen-Unterrichts zu Heidelberg.

No. 200. Der Anfang des nächsten Lehrcursus für angehende Hebammen ist auf den ersten Februar 1848 festgesetzt. Die verehrl. Physikate und Amtsvorstände des Unterrheinkreises werden daher ersucht, die nöthigen Verfügungen zu treffen, daß in den Orten, wo Hebammenstellen zu besetzen sind, taugliche Subjecte gewählt und zum Unterrichte hierher gewiesen werden. Bestehender h. Verordnung zufolge soll bei der Wahl der Candidaten, nebst dem guten Leumund, ganz besonders auf die erforderlichen Geistesanlagen, sowie darauf gesehen werden, daß die zu wählenden Personen das 30. Jahr noch nicht zurückgelegt haben.

Heidelberg, den 30. November 1847.

Prof. Nägele d. J.

Vacante Schulstellen.

Bei der isr. Gemeinde Philippsburg ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden, erledigt und unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Bruchsal zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Bei der isr. Gemeinde Kuppenheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen sechs Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bühl zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach enstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[100]1 No. 34,040. Durlach. [Erledigter Wasenmeisterreidienst in Durlach.] Durch den Heimfall des hiesigen Wasenmeistereilehens ist die Wasenmeisterei erledigt worden. Dieselbe hat ihren Sitz in Durlach und umfaßt die Orte Durlach, Aue, Berghausen, Götzingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach, Sollingen und Wolfartsweier. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Woch. schrieftlich unter Anschluß der Beurkundung über Alter, Leumund, Vermögensverhältnisse, Bürgerrecht in einem inländischen Orte und über Befähigung zu diesem Dienste besonders über die Licenz als Thierarzte, dahier anzumelden.

Durlach, den 4. Dez. 1847.

Großh. Oberamt.

Eichrodt.

[100]1 No. 2151. Radolphzell. [Dienstantrag.] Die diesseitige erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 500 fl. ist erledigt und es werden die hierzu berechtigten Herrn ersucht sich um dieselbe zu melden.

Radolphzell den 1. Dez. 1847.

Großh. Domänenverwaltung.

Ravallo.

[97]3 No. 30,297. Wiesloch. [Desertion.] Der im großh. Leib-Infanterie-Regimente als Corporal dienende Johann Georg Dumbeck von Rothenberg hat sich am 7. dss. Mts. Nachmittags unerlaubter Weise aus der Garnison entfernt, und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird deßwegen aufgefordert,

binnen 6 Wochen

sich dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe dieses Verbrechens verfällt werden würde.

Wiesloch, den 12. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[97]3 No. 18,915. Adelsheim. [Aufforderung.] J. S. der Babette Weil zu Eberstadt gegen ihren Ehemann Ferdinand Weil von Sennfeld, Ehescheidung betreffend, überreichte die Klä erin eine Ehescheidungsklage folgenden Inhalts:

Schon ein Jahr nach unserer im Jahr 1830 eingegangenen Ehe, verlies mich mein Mann heimlicher Weise und begab sich nach Nordamerika. Nach zuverlässigen Nachrichten hat er sich, ungeachtet seine rechtsmäßig mit mir geschlossene Ehe noch nicht aufgelöst ist, am 1. Januar 1839 in New-York mit der Rachel Bernhard copuliren lassen u. in dieser verbotenen Verbindung schon 4 Kinder erzeugt, wodurch er sich des Verbrechens der Bigamie schuldig machte. Den Beweis dieses Verbrechens liefere ich durch einen von dem Secretär der New-Yorker Synagoge ausgestellten und vom bad. General-Consul beglaubigten Trauschein.

Ich bitte unsere am 29. Februar 1830 abgeschlossene Ehe wegen des vom Beklagten begangenen Verbrechens der Bigamie resp. Ehebruchs zu trennen, und den Beklagten in sämmtliche Kosten des Verfahrens zu verurtheilen.

Wir haben nun Tagfahrt zur Wiedervereinigung der Eheleute und wenn diese nicht zu Stande kommen sollte, zur Verhandlung auf

Dienstag den 22. Februar k. J.,
9 Uhr,

anberaumt, wozu der Beklagte unter dem Rechtsnachtheil anher vorgeladen wird, daß er bei seinem Ausbleiben mit seinen Erinnerungen gegen die Ehescheidungsgründe, sowie gegen die Beweismitteln ausgeschlossen und der von der Klägerin angetretene Beweis erhoben erwde.

Adelsheim. den 17. November. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Lerner, a. j.

[97]3 No. 34,499. Mosbach. [Aufforderung.] Die Joseph Kreuzers Eheleute von Waldmühlbach haben sich unter Umständen heimlich von Haus entfernt, welche den Verdacht einer beabsichtigten Auswanderung nach Amerika begründen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und sich gehörig zu verantworten, widrigenfalls gegen sie als wider ausgetretene Unterthanen nach Maaßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 verfügt werden soll. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersuche, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle in ihre Heimath zu verweisen.

Mosbach, den 23 November 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[97]3 No. 16,738. Schopfheim. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Johann Jakob Baier von Bürchau, welcher unter Loos-No 9. zum activen Dienst gerufen ist, blieb in der am Mittwoch den 27. v. Mts. stattgehabten Aushebung aus.

Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen und seiner Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refraktär erklärt und außer seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten nach dem Gesetz vom 5. October 1820. behandelt werden würde.

Dem Vernehmen nach soll sich dieses Individuum als Schustergeselle auf seiner Wanderschaft nach Algier begeben haben und dort bei der Fremdenlegion eingetreten seyn.

Schopfheim, den 18. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[100]1 No. 43,273. Mannheim. [Entmündigung.] Die ledige Elisabetha Dorsel von hier wurde wegen Geistesschwäche entmündigt

und ihr Schreinermeister Benjamin Rindenschwender als Pfleger bestellt.

Mannheim, den 7. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

[100]1 No. 42,190. Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. November d. J. wurden dem Georg Geismann zu Langenbrücken nachstehende Gegenstände entwendet:

1) ein schwarztuchener noch neuer Rock, mit silbergrauem Futter und breiten Umschlägen. Auf der einen Tasche dieses Rockes soll sich ein durch Wein veranlaßter gelber Flecken befinden;
2) ein Paar schwarztuchene Hosen, woran sich unterhalb zum Einknüpfen der Stege Knöpfe befinden. Diese Hosen sind daran kenntlich, daß der an denselben befindliche kleine Latz oben angesetzt ist;
3) ein Paar lorbeerfarbige Beinkleider, schon etwas getragen und mit weißem Futter;
4) ein Paar desgleichen;
5) ein dunkelblauer tuchener Wamms mit weißgrauem Canevas gefüttert und mit Hornknöpfen versehen;
6) ein schwarz seidenes Halstuch;
7) eine Weste mit grauen Bandstreifen und mit flachen gelben Metallknöpfen versehen;
8) eine gleiche Weste, jedoch mit spitzen Metallknöpfen versehen.

Dieses wird behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannte Thäter anmit öffentlich bekannt gemacht.

Bruchsal, den 4. Dezember 1847.

Großh. Oberamt.

Würth.

[99]2 No. 19,951. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] J. U. S. gegen den Maurergesellen Cornel. März von Altheim wegen Diebstahls ist die Einvernahme des Maurergesellen Johann Groß von Mudau dringend nothwendig.

Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so werden sämmtliche betreffende Behörden, in deren Bezirk sich der Genannte aufhält, ersucht, uns schleunig hievon Nachricht geben zu wollen.

Tauberbischofsheim, den 6. December 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[99]2 No. 42,868. Mannheim. [Aufforderung.] Die Conscription pro 1848 btr. Die Conscriptionspflichtigen:

1) Michael Daum, Cigarrenmacher von Mannheim mit Loos-No. 27. und
2) Karl Friederich Müller, Sohn der Karoline Müller von Constanz, Loos-No. 55., welche sich bei der Aushebungsbehörde nicht gestellt haben, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Militärpflicht zu genügen, andernfalls sie als Refraktärs behandelt und bestraft werden.

Mannheim, den 3. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

vdt. Kühne.

[99]2 No. 42,286. Mannheim. [Urtheil.] Zu Gunsten der Ehefrau des Säcklermeister Georg Rebholz, Eva geb. Bayer, dahier, wurde unterm 11. v. M. No. 40,216 Vermögensabsonderung gegen ihren Ehemann erkannt, was dem Antrage der klägerischen Ehefrau zufolge hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 1. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[99]2 No. 18,231. Bonndorf. [Verschollenheitserklärung.] Da Johann Baptist Röthenbacher von Füetzen auf die diesseitige Aufforderung vom 17. November 1846 keine Kunde von sich gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bonndorf, den 25. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Metzger.

[99]2 No. 25,831. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der hiesige Bürger und Metzgermeister Martin Weidner auf die öffentliche Aufforderung vom 11. Oct. l. J. No. 21,710. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeinde-Bürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. Oct. 1820. bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verfällt.

Schwetzingen, den 2. December 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Meixner.

[99]2 Freiburg. [Landes-Verweisung.] Johann Röslein von Edelfingen, königl. würtemb. Oberamtsgericht Mergentheim, durch hohes hofgerichtliches Erkenntniß des Oberrheinkreises vom 21. Mai d. J., No. 2538—39, II. Senat, wegen Verwundung zu einer sechs-

monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement:
Alter 29 Jahre,
Größe 5′ 6″,
Haare braun,
Augenbraun braun,
Augen grau,
Gesichtsform schmal,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne offen,
Nase klein,
Mund mittler,
Zähne mangelhaft,
Barthaare braun,
Kinn rund,

Besondere Zeichen: der linke so wie der rechte Arm, in Folge eines frühern Bruches etwas gebogen.

Freiburg, den 7. Dezbr. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.
Schmid.

[98]3 No. 23,559. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Wilhelm Jüngert von Obergimpern, Gefreiter bei gr. Infanterie-Regiment Erbgroßherz No. 2. in Freiburg auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 11. August d. J. No. 16643 nicht sistirt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und nach § 4 des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 Regierungsblatt No. 55, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Neckarbischofsheim, den 16. November 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[98]3 No. 40,137. Breisach. [Aufforderung.] Johann Zeller, led. Dienstknecht von Hausen ist einer Urkundenfälschung und eines Betruges angeschuldigt. Dessen Aufenthaltsort ist zur Zeit unbekannt und derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Wochen zu stellen und bei uns zu verantworten, als sonst nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden müßte.

Breisach, den 27. November 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Rotteck.

[100]1 No. 35,157. Mosbach. [Entmündigung.] Die Rosina Backfisch von Zwingenberg wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt und Michael Menges von da als Vormund für sie verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 1. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.
vdt. Eisenhut.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Eppingen:

[100]1 zwischen der Gemeinde Stebbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern von Gemmingen, wegen des kleinen Zehntens;

2) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[100]1 zwischen der Pfarrei Walldürn und der Gemeinde Gerolzahn;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[100]1 No. 15,821. Sinsheim. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Joseph Holland von Neidenstein. Bekl. Forderung betr. werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Sinsheim, den 30. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. A. Grimmer.

[100]1 No. 15,620. Sinsheim. [Gantkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Schneidermeisters Johannes Keidel von Zuzenhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Verzugs-Verfahren auf Dienstag den 11.

Januar 1848, 8 Uhr, auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger u. ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 6. Dez. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim zu Sinsheim.

G. Lang. vdt. A. Grimmer.

[100]1 No. 34,361. Heidelberg. [Gant-erkenntniß.] Gegen den vormaligen Accisor Klein von Kirchheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 10. Januar 1848,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß und Massepfleger ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 4. Dez. 1847.

Großh. bad. Oberamt.

v. Kraft. vdt. Unger.

Erbvorladungen.

[99]2 Wiesloch. [Aufforderung.] Franz Rudolf Kußmaul von Wiesloch, dessen Aufenthaltsort nicht bekannt, ist zur Erbschaft seiner verl. Mutter, der Johann Kußmaul Ehefrau Katharina Luise geb. Böhringer von Wiesloch berufen. Derselbe wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, von heute an, bei unterzeichneter Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, denen es zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschaftanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 3. Dezember 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[100]1 No. 4143. Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der schon am 29. Mai 1842 verstorbenen Ehefrau des Moses Steinsberger von Hilsbach, Namens Sara eine geborne Hirsch, ist deren einziger Sohn Namens Herz Steinberger berufen. Da nun derselbe schon vor circa 19 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, und schon geraume Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, sein Aufenthaltsort also hier gar nicht bekannt ist, so wird er oder seine Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato entweder selbst oder in der Person eines gehörig Bevollmächtigten seine Erbrechte an die mütterliche Erbmasse bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft, nach dem vorliegenden Testament, der Erblasserin, und er der Vorgeladene so angesehen wird, als wäre er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen.

Sinsheim, den 6. Dez. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

Sternhamer.

[99]2 No. 15,026. Ueberlingen. [Aufforderung.] Die am 12. April 1811 zu Wintersulgen geborne und am 8. August d. J. zu Rickertsweiler gestorbene ledige Maria Ursula Müller genannt Allgeier, unehel. Tochter der im Jahr 1840 verstorbenen Anna Maria Müller, gewesene Ehefrau des am 1. September v. Jahres gleichfalls verstorbenen Euseb. Knoll von Rickertsweiler, hat nach Abzug der Schulden ein reines Vermögen von 4157 fl. 27 kr. ohne letztwillige Verfügung hinterlassen, und da angeblich keine gesetzlich erbberechtigte Ver-

*

wandte derselben vorhanden, so hat der großh. Fiskus um Einweisung in Besitz und Gewähr besagter Verlassenschaft angetragen.

Es ergeht daher hiermit gemäß L. R. S. 770. die öffentliche Aufforderung an die betreffenden Verwandten, ihre vermeintliche Erbansprüche an die Verlassenschaft innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, ansonst dem gestellten Gesuch entsprochen wird.

Ueberlingen, den 25. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Faber.

Kauf-Anträge.

[100]1 No. 3888. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 7. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause dem Bürger und Schiffer Jakob Stumpf II. von hier das in der Nummer 92. dieser Blätter näher beschriebene Wohnhaus mit Stall und Balkenkeller im Zwangsweg nochmal öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot sogleich endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 7. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[100]1 No. 3882. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 7. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus dem Martin Wißweßer in Kleingemünd das in Nummern 92. 94. und 95. dieser Blätter näher beschriebene Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung im Zwangsweg einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und um das sich ergebenste höchste Gebot sogleich endgültigt zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 7. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[97]2 Gaiberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die heute abgehaltene Zwangsliegenschafts-Versteigerung bei Philipp Jakob Zimmermann dahier, wie solche in dem Anzeigeblatt No. 87, 88 und 89 angekündigt war, hat den Schätzungspreis mit Ausnahme des Stücks Ziffer 9 nicht erreicht, daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Mittwoch den 22. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Gerichtsstube dahier anberaumt wird, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Gaiberg, den 24. Nov. 1847.

Der Bürgermeister

Schneider.

vdt. Rectanus.

[100]1 Schönbrunn. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird man

Mittwoch, den 22. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dem Joseph Rennig von Allemühl nachbeschriebene Liegenschaften im Wege gerichtlichen Zugriffs in der Wohnung des Jakob Brand daselbst öffentlich versteigern und den endgültigen Zuschlag ertheilen, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

	Tax fl.
15 Morgen 32¼ Ruthen Acker in 25 Parzellen	1137.
1 Viertel 37¾ Ruthen Wiesen in 6 Parzellen	132.
15 Rth. Garten in 1 Parzelle	16.

Schönbrunn, den 6. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hilderhof.

vdt. Heß.

[100]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 89 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Bäckermeisters Heinrich Frey werden

Montag, den 17. Januar 1848,
frühe 8 Uhr,

im Rathhause dahier nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag, um die höchsten Gebote, auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Schwetzingen, den 6. Dezbr. 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[100]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Katharina Bender ledig, das einstöckige Wohnhaus und Stallung beim Zimmerplatz, eins. Jos. Stetz jung, ands. Gg. Phil. Brendner, angeschlagen zu 400 fl. den Schätzungspreis nicht erreicht hat, so wird solches zum letztenmale,

Donnerstag den 23. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich aufge-

boten und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Eichtersheim, den 3. Dez. 1847.

Vogel, Bürgermeister.

vdt. Baumann.

[100]1 Leutershausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 28. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, wird den Moses Faths Eheleuten von hier:

Eine halbe Behausung mit halber Scheuer und Keller im untern Dorf

auf dem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis ad. 1000 fl. auch nicht geboten wird.

Leutershausen, den 7. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

Kletzer.

[100]1 Rohrbach, Oberamts Heidelberg. [Hausversteigerung.] Das in No. 89 und 90 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus der Salamon David'schen Eheleute von hier, wird

Dienstag den 28. Dezember l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Rathhause nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um jedes höchste Gebot, das erfolgt, ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Rohrbach, den 6. Dez. 1847.

Bürgermeister.

Eisengrein.

vdt. Feigenbuch.

[100]1 No. 359. Neckarhausen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch den 22. Dez. l. J., Nachmittags um 1 Uhr, wird dem hiesigen Bürger Anton Junker im Wege gerichtlichen Zugriffs, auf dem hiesigen Gerichtszimmer, untenbeschriebenes Wohnhaus öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erzielt, oder mehr geboten wird.

Haus No. 127.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall von Stein, ein Theil an der Scheuer ist von Holz mit gewölbtem Keller erbaut, auf Gemeinde Grund und Boden stehend, eins. neben Peter Fleck, ands. Georg Stummer, vornen der Weg und hinten der Neckardamm.

Neckarhausen, den 10. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

Keller.

Beck, Rthsschbr.

[100]1 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Haus-Versteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Haus-Versteigerung des Karl Schilling III. keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine anderweitige Tagfahrt zur Haus-Versteigerung auf

Donnerstag, den 23. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Reichartshausen, den 6. Dezbr. 1847.

Bürgermeister, Dentz.

Zick, Rthschbr.

[100]1 Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 8. October l. J., No. 12,803 werden in Sachen der Ph. Jakob Leonhard'schen Curatel Neckargemünd, gegen Gg. Peter Pfeiffer von Seehof, des letztern auf hiesiger Gemarkung besitzenden Liegenschaften

Mittwoch, den 29. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, als:

	Tax fl.
No. 1841½. 16 Rth. in der Oedung in der Zent, neben den Ausmärkern	—
No. 1845. 3 Vrtl. 24 Rth. Oedung allda, neben Simon Throm	10
No. 1847. 1 Mrg. 2 Vrtl. 80 Rth. do. allda, eins. Obiger, ands. Aufstößer	10
No. 1933. 3 Morg. 1 Ruth. Acker im Hühnerfeld, eins. Martin Demand, ands. der Weg	180
No. 3692. 3 Vrtl. 57 Ruth. Wald im Hühnerhölzle, eins. Heinrich Wild, ands. Mich. Thoma	100
No. 3694. 2 Vrtl. 16 Rth. Wald allda, eins. Jak. Lebert, ands. Mich. Thoma	50
No. 3700. 1 Vrtl. 81 Rth. allda, eins. Gg. Weber, ands. Mich. Thoma	45

und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Borberg, den 3. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wissinger.

vdt. Steibing.

[100]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Michael Landes'schen Eheleute dahier, folgende Liegenschaften, als:

1.

30 Ruthen. Ein einstöckiges Wohnhaus,

Scheuer mit Stallung, dann Schweinställe, mitten im Flecken, eins. Veitz Edesheimer, andſ. Kaspar Schweikardt, jetzt Simon Rothschild, nebst 3 Rth. Garten allda fl. 1340

2.

22½ Rth. Weinbergplatz in der Au, eins. Phil. Friedr. Landes, andſ. Franz Peter Wachter 40

3.

2 Vrtl. 11 Ruth. Weinbergplatz in der Ebene, eins. die Anstößer, andſ. Joſ. Ant. Nagel 140

4.

1 Vrtl. 13 Ruth. Weinbergplatz in der Ebene, eins. Mich. Werthheimer, andſ. Ph. Friedr. Vogel 40

den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch, den 22. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause bestimmt, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Eichtersheim, den 1. Dezbr. 1847.

Bürgermeisteramt.
Vogel.
vdt. Baumann.

[100]1 Ladenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffes werden dem dahiesigen Taglöhner Johann Christmann bis Freitag den 24. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, folgende Liegenschaften, als:

1. fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Schweineställe im Unterviertel dahier gelegen, eins. Karl Nilsen andſ. die Stadtmauer, hinten der evangelische Schulgarten, geschätzt zu 925

2.

Ein Viertel 15 Ruthen Acker auf dem Rohm, eins. Gräfin v. Waldner, andſ. Jakob Fischer, No. 3806, zehntfrei, geschätzt zu 150

3.

Ein Viertel 26 Ruthen Acker rechts der Heidelberger Straße, neben Johann Lösch und Karl Stichs, L.-B.-No. 4107, zehntfrei, geschätzt zu 225

4.

Ein Viertel 18 Ruthen Acker im Kartenblatt, eins. Martin Metz Wittwe andſ. Friedrich Kraus jung, No. 241 250

Summa fl. 1550

auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn durch das höchste Gebot mindestens der Schätzungspreis erzielt wird.

Ladenburg, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
A. Arnold.
Döpfner.

[100]1 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 30. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus der Erbmasse des verlebten Andreas Haid folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem Rathhause dahier, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung, öffentlich versteigert.

1.

H.-No. 26. a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller von Eichenholz.

b. Eine Scheuer mit Stall von Stein und Holz, circa 20 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, worauf diese Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt im obern Dorfe am alten Brühler Weg, neben Heinrich Weyer und Valtin Baust.

2.

B.-No. 4214. 3 Viertel 28 8/10 Ruthen Acker im großen Seitrich, neben Georg Michael Wecker und Nikolaus Goo.

3.

B.-No. 8742. 3 Viertel 8 Ruthen Acker, zwischen dem alten und jungen Holz, neben Philipp Jakob Treiber und Jakob Sturm Wittwe.

4.

B.-No. 1154. 3 Viertel 12 Ruthen Acker in der Dornäckergewann, neben Philipp Treiber und Georg Treiber Kinder.

5.

B.-No. 1182. 2 Viertel 34 Ruthen Acker im langen Gehren, neben Franz Treiber und Nicolaus Treiber.

Plankstadt, den 7. Dezember 1847.

Bürgermeisteramt.
Seßler.
vdt. Mackle, Rathschr.

[98]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Das Haus im Quadrate Lit. R 5 No. 4 dahier

wird auf Antrag der Paul Ehrmann'schen Relicten am

Montag, den 27. d. M.,
Mittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer der Theilung wegen einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt.

Mannheim, den 2. Dezember 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat
Winther.

[98]2 G.-No. 636. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des Bernhard Geschwill jung dahier, fiel kein Gebot.

Zur zweiten Versteigerung gedachter Liegenschaften, ist nun Tagfahrt auf

Mittwoch den 29. Dezember d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Brühl, den 1. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Merkel.

[98]2 G.-No. 638. Brühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Schreinermeister Karl Meixners Eheleuten dahier, werden auf richterliche Zugriffsverfügung, Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis zugeschlagen:

1.

H.-No. 116. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer mit gewölbtem Keller, unter einem Dach, nebst zwei Schweinställen, von Stein erbaut. Dazu gehören 16 Ruthen n. Maaßes Hausplatz.

2.

L.-B.-No. 3. 1 Vrtl. Garten beim Haus, neben Johann Meixner und der Straße. Beide Item liegen mitten im Dorf, neben der Schwetzinger Straße.

3.

L.-B.-No. 183. 2 Vrtl. 90 Ruthen 9 Fuß neuen Maaßes Acker im Bischof, neben Jak. Hemmerich und Georg Michael Gund.

Brühl, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Merkel.

[96]3 No. 3720. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag, den 23. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dahiesigem Rathhaus der Peter Merkel alt Wittwe von Kleingemünd im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis sogleich endgültig zugeschlagen, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus im obern Theil des Orts Kleingemünd, neben dem Allementweg und selbst, vornen die Straße, hinten Christian Schneckenbergers Wittib.

2.

20 Ruthen Garten beim Haus, neben Gg. Gärtners Erben und selbst.

3.

20 Ruthen Garten allda, neben sich selbst und Christine Schneckenbergers Wittib.

4.

35 Ruthen Acker im Roth neben Georg Heinrich Schneckenberger und dem Allementweg.

5.

18 Ruthen Acker auf der Höhe, neben Barthel Hofmanns Wittib und Philipp Rott.

6.

1 Viertel 31 Ruthen Acker auf der Haide, Neckargemünder Gemarkung, neben Mathäus Heckmann und dem Weg.

7.

14 Ruthen Wiesen in der Langwiese, neben Georg Gärtners Erben und Eberhard Heiler.

8.

14 Ruthen Wiesen im Brühl, neben Georg Gärtners Erben und Martin Wißwesser.

Neckargemünd, den 26. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[97]3 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Durch oberamtlichen Beschluß vom 20. November l. J., No. 52,731, wurde angeordnet, daß die auf Freitag den 3. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr anberaumte zweite Zwangsversteigerung gegen Prinzmarwirth J. Kappler, wegen stattgefundener Unterbrechung nicht abgehalten und vielmehr nach den Regeln einer erstmaligen Versteigerung vorgenommen werden sollte.

In Folge dessen wird nunmehr zur Versteigerung des dahier in der Marstallstraße Lit. B No. 241 gegenüber dem Postgebäude liegenden Gasthauses zum „Prinz Max" mit Real-, Kaffewirthschafts- und Billardgerechtigkeit, sammt Zugehör 34 Ruthen 12 Schuh, 1 Zoll, 1 Lin. enthaltend, einf. Buchhändler C. Win-

ter, andſ. das Seyergäßchen und das acad. Hospitalgebäude, Tagfahrt auf

Mittwoch, den 29. Dezember l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 24. November 1847.

Bürgermeister.
Winter.

Bachmann.

[97]3 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Zimmermeister B. Bleichroth Wittwe gehörige Haus Lit. H 1 No. 12 dahier und der ihrem Sohne, Zimmermeister Christian Bleichroth zustehende Zimmerplatz nebst Haus in Lit. Z 2 No. 57 einer öffentlichen Versteigerung auf dem Rathhause ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 27. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt
Jolly.

Pfeiffer.

[99]2 Gerichtstetten. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 12. October l. J. No. 15,653 werden bis Donnerstag den 30. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause unten beschriebene Liegenschaften des Franz Wendelin Lauer von Gerichtstetten öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Tarirt fl.

1) 5 Ruthen Garten in der Hofwiesen, No. ½ von 56, einſ. Franz Kaufmann 12

2) 44 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einſ. Burkard Reinhart andeſ. Karl Mathes Schretzmann 12

3) 4 Ruth. Garten im Müllerweg, einſ. Johann Thomas Seitz andſ. Grundstücke 5

4) 3 Ruthen Starkengarten, einſ. Melchior Killians Wittwe andſ. Franz Müller 4

5) 1 Viertel 27 Ruthen Acker im Sindolsheimerpfad, einſ. Ant. Weninger andſ. Georg Anton Trunck 50

6) 1 Viertel 16 Ruthen Acker im Zollstock, einſ. Franz Herold andſ. Andreas Kaufmann 20

7) 2 Viertel 23 Ruth. Acker in der Krummenbach, einſ. Karl Mathes Schretzmann andſ. die Wiesen 70

8) 1 Viertel 32 Ruth. Acker am Schwarzenbrunnenweg, einſ. Johann Löffler andſ. Georg Trunck 60

9) 1 Viertel 7 Ruthen Acker am Gutzberg, einſ. Karl Mathes Schretzmann andſ. Franz Joseph Lauer 30

10) 1 Viertel 5½ Ruthen Acker im Bohnengrund, einſ. Bürgermeister Killian andſ. Johann Anton Seitz Schuster 50

11) 37½ Ruthen Acker in der äußeren Altheimerhöhe, einſ. Jakob Müller, andſ. Anstößer 8

12) 1 Viertel 7 Ruthen Acker in der Hessel, einſ. Valtin Weninger andſ. Andr. Kaufmann 5

13) 1 Viertel 11 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einſ. Johann Weninger andſ. er 30

14) 1 Viertel 28 Ruthen Acker in der innern Kundacherhöhe, einſ. Joh. Alois Geiger andſ. Franz Hilberts Wittwe 70

15) 16 Ruthen Wiesen in den Altenwiesen, einſ. Karl Schretzmann andſ. Margaretha Killian 32

16) 20 Ruthen Wiesen allda, einſ. Johann Weninger andſ. Joseph Frey jung 40

17) 21 Ruth. Wiesen im Wiesenbrunn, einſ. Sebastian Horn andſ. er selbsten 10

18) 14 Ruthen Wiesen allda, einſ. er selbsten, andſ. der Wald 5

19) 40 Ruthen Acker im Roth, einſ. Joseph Anton Fischer andſ. Joseph Eckert 35

20) 14 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einſ. Franz Hilberts Wittwe, andſ. Lorenz Baummann 15

21) 1 Viertel 3¾ Ruthen Acker im Schwarzbrunnerweg, einſ. Franz Joseph Lauer andſ der Weg 15

22) 8¾ Ruthen Acker im Kudiboßlies-Reihe, einſ. Michel Joseph Seitz andſ. Joseph Anton Leisler 5

23) 31 Ruth. Acker im Steinig und Hofacker, einſ. Michel Andres Seitz andſ Gg. Joseph Scherer 20

24) 1 Viertel 11 Ruthen Acker in der innern Kundacherhöhe, einſ. Michel Andres Seits andſ. Johann Kuhns Wittwe 10

25) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Remsthal bei den Solzecken, einſ. Johann Frey andersſ. Franz Wendelin Gramlich 40

26) 1 Viertel 41 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einſ. Franz Hildebrands Wittwe, andſ. Franz Kühn 25

27) 1 Viertel 16 Ruthen Acker in der

untern Kundacherhöhe, einf. Jakob Fischer andf. Johann Anton Seitz 30

28) 13 Ruthen Wiesen im untern Thal, einf. Franz Kaufmanns Wittwe andf. Gg. Michel Seitz 20

29) 15 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einf. Karl Mathes Schretzmann andf. er selbsten 20

30) 10 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einf. selbst andf. Franz Wendelin Gramlich 15

31) 1 Viertel ⅔ Ruth. Acker in Steffanhölzlein, einf. Franz Joseph Frey andf. Franz Wendelin Gramlich 20

32) 30 Ruthen Acker Langenacker im Wormsthal, einf. Michel Andres Seitz andf Joseph Leister 40

33) 1 Viertel 14¾ Ruthen Acker in der Eckling Ohlingsbrunn und Tagbrunn, einf. der Wald, andf. Franz Joseph Lauer 15

34) 37 Ruthen Acker in Kudiboßlies-Reihe, einf. Michel Joseph Seitz andf. sich selbsten 30

35) 1 Viertel 5¼ Ruthen Acker im Roth, einf. Franz Wendelin Gramlich andf. Ignatz Lauer 35

36) 6⅔ Ruthen Wald im Kappelhölzlein, einf. Michel Seitz andf. Johann Kuhns Wittwe 5

37) 1 Viertel 9 Ruth. Acker in der Pülfringerhöhe, einf. er andf. Johann Kuhns Wittwe 50

38) 15 Ruthen Wiesen im Altenwiesen, einf. Jakob Schürlein andf. Franz Kaufmann 25

39) 43 Ruthen Acker im Grubelfeld, einf. Johann Georg Reinhart andf. Franz Jos. Killian 60

40) 27 Ruthen Acker in dem Pülfringerweg, einf. er andf. Thomas Müller 45

41) 4 Ruthen Garten in den Hofwiesen, einf. er, andf. Karl Mathes Schretzmann 8.

42) 1 Viertel 41 Ruthen Acker im Thon, einf. Anton Weninger andf. Bernard Rudolf 30

43) 33½ Ruthen Acker im Löchlein, einf. er andf. Joh. Bernard Hocke 20

44) 27 Ruthen Acker im Schwarzbrunnerweg, einf. er andf. Franz Joseph Lauer 15

45) 43 Ruthen Acker in Altenwiesen und Teich, einf. Johann Baumann andf. Karl Mathes Schretzmann 20

46) 36 Ruthen Acker in der Herres, einf. Joseph Löffler jung andf. Michel Andres Seitz 15

47) 1 Viertel 6 Ruthen Acker im Sennenbrünnlein, einf. Andres Müller andf. Lorenz Seitz Metzgers Wittwe 5

48) 1 Viertel 12 Ruthen Acker im Steinenbrünnlein und Langertsäcker, einf. Joseph Kuhn andf. Jakob Schürlein 30

49) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Trieb und Haasengut, einf. Andres Herberich andf. Joseph Freiburg 10

50) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Trieb und Haasengut, einf. Benedikt Walter andf. Margaretha Kilian 10

51) 1 Viertel 14½ Ruthen Acker in der Kundacherhöhe, einf. Johann Gg. Seitz andf. Franz Wendelin Gramlich 40

52) 28 Ruthen Acker im Rothenreißig, einf. Anton Weninger andf. Johann Anton Hock 40

53) 1 Viertel 18 Ruth. Acker im Schwarzenbrünnerweg, einf. Burkart Reinhart andf. Jos. Geier 50

54) 7 Ruthen Wiesen im Kessel, einf. er andf. Wendel Hock 10

55) 2 Viertel 19 Ruthen Acker in den Krämersäckern, einf. der Weg andf. der Graben 80

Summa fl. 1471

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gemacht, und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Gerichtstetten, den 18. Nov. 1847.

Killian, Bürgermeister.

Frey, Rathschreiber.

[99]2 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Erbmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Maurermeisters Peter Brengle der alte nachbenannte Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen öffentlich im Rathhause dahier zu Eigenthum versteigert.

1.

3 Vrtl. 20 Ruth. altes Maaß Acker im Mühlfeld, neben Franz Brauch und Karl Killian, Tar 225 fl.

2.

1 Morgen altes Maaß Acker im Mühlfeld, neben dem Kirchenfond Waghäusel u. Kaspar Reiff, Tar 250 fl.

3.

36 Ruthen altes Maaß Schallgarten 10. Gewann, neben Lorenz Büchner und Anton Götzinger, Tar 200 fl.

4.

2 Vrtl. altes Maaß Acker im langen Baris, neben Joseph und Peter Brengle, Tax 150 fl.

5.

21 Ruthen altes Maaß Hausplatz in der weißen Thorstraße worauf ein einstöckigtes Wohnhaus und besonderer Viehstall erbaut sind, neben Lorenz Zimmermann und Joseph Herz, Dreher, Tax 1,200 fl.

mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 4. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp, Rathschreiber.

[99]2 Ziegelhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Friedrich Maisch werden in Folge richterlicher Verfügung, seine Liegenschaften am

Donnerstag den 30. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wiederholt und unter dem Zusatze versteigt, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge.

1.

1 Vrtl. 1 Ruthe Hausplatz und Grasstück hier im Mühlenthal mit hierauf neu erbautem Wohnhaus, Scheuer und Stall, neben Theod. Michaeli und Georg Erlewein, reines Eigenthum unter Flur No. 178 begriffen.

2.

1 Vrtl. 5 Ruthen Grasstück am Büchsenackerhang, neben Adam Gärtner und Conrad Welz, reines Eigenthum Flur No. 487.

3.

1 Vrtl. 24 3/10 Ruth. Acker am Büchsenacker, neben sich selbst und Johann Maier, reines Eigenthum Flur No. 573.

4.

1 Vrtl. 23 Ruth. Acker allda, neben dem Obigen und Nikolaus Kugel, reines Eigenthum Flur No. 574.

5.

1 Vrtl. 18 Ruth. Acker und Wies im Pfergel, neben gemeinem Weg und Thomas Schilling, reines Eigenthum unter Flur No. 285 begriffen.

Ziegelhausen, den 1. December 1847.

Bürgermeister.

Schneider.

Knobel.

[99]2 Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 17. April l. J., No. 5762 werden

Donnerstag, den 30. dss. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dem Lazarus Urspringer dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

Eine Behausung eingetheilt mit Joseph und Hirsch Urspringer in der Judengasse, eins. Karl Joseph Burkard, andss. Simon Andres Erbacher, mit ca. 10 Ruthen Garten, bei dieser Behausung neben Simon Andres Erbacher, und Joseph und Hirsch Urspringer.

2.

9¼ Ruthen Garten im Hosacker, neben Georg Joseph Künzig und dem Pfad.

3.

27 Rth. Acker auf der Würzburger Steig, neben Bernhardt Erbacher.

4.

29 Rth. Acker im Breitenstein, neben Franz Ignaz Weimann und Spitalacker.

5.

¼ Morgen 5 Ruthen Acker auf dem Lichtberg, neben Paul Kerber und Moriz Erbacher.

6.

¼ Mrg. 3¾ Rth. Acker im Wachholder, neben Michael Englert und Andres Volk von Bretzingen.

7.

34 Ruthen Acker in der Vockenhalle, neben Franz Weinlen und Mich. Frz. Seeber.

8.

¼ Mrg. 20 Ruth. Acker im Ermeloch, neben Joh. Weimann und Oedung.

9.

1¼ Morgen Acker in der Vockenhalle, neben Melch. Bundschuh und Melch. Schweitzer.

Hardheim, den 4. Dezbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Scholl, Verwalter.

vdt. Hollerbach.

Privat-Anzeigen.

[100]1 Mannheim. [Capitalanlage.] Fünftausend Gulden, ganz oder getheilt, sind aus dem v. Betzischen Armenfonds auszuleihen. Näheres in Lit. N 4 No. 10.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 50.